

Bürgerstiftung Wiesloch



Tätigkeitsbericht für den Zeitraum Mai 2008 bis April 2009

Mit dem dritten Stiftungsjahr läuft zugleich die Amtsperiode des Gründungsvorstands ab, ein neuer Vorstand wird ab Mai 2009 die Bürgerstiftung Wiesloch führen. Mit Erstellung des vorliegenden Berichts blicken wir daher zwischen den Zeilen auch zurück auf die Gründungsphase unserer mittlerweile schon etwas etablierteren Bürgerstiftung.

Gleich nach den Wahlen der Gremien waren Vorstand und Stiftungsrat zusammen gekommen, um sich Ziele für diese erste Phase zu setzen. „Verdopplung der Stifterzahlen“ und „Verdopplung des Stiftungsvermögens“ lauteten die ehrgeizigen Ziele für die Stiftungsentwicklung. Wir wollten sie angehen durch gute, schlüssige Projekte und Kooperation mit der örtlichen Wirtschaft.

Wir haben diese Ziele, wie Sie sehen werden, praktisch erreicht. Damit ist für die künftige Entwicklung unserer Bürgerstiftung ein gutes Fundament gelegt. Allen Beteiligten danken wir herzlich für ihren Beitrag auf diesem Weg .

Projekte

Direkte Unterstützung

Unsere Satzung sieht vor, dass Menschen in Notlagen von der Bürgerstiftung Wiesloch Unterstützung erhalten können. Eine größere Anzahl von Anfragen erreichte uns in diesem Jahr aus dem Umland und der gesamten Bundesrepublik. Sie waren wohl über unsere homepage auf das Angebot gestoßen. Da unsere Satzung die Förderung auf Menschen aus Wiesloch beschränkt, sind wir diesen Anfragen nicht nachgekommen.

Zu Weihnachten hat die ökumenische Aktion „Licht für die Kranken“ einen Betrag erhalten, um einsame Menschen am PZN mit einem Geschenk zu erfreuen.

Eine Familie erhielt Hilfe zur Bezahlung ihrer Strom-Nachzahlung, um zu verhindern, dass vom Versorger der Strom ganz abgeschaltet wird. Eine Familie wurde mit einem Darlehen unterstützt, um Mietrückstände abzutragen und damit einer Auszugsforderung zu entgehen.

Das Angebot Direkter Unterstützung wird nicht in dem erwarteten Umfang in Anspruch genommen. Eventuell müssen die Konditionen neu gefasst werden, da Bedarf ja bekanntermaßen vorhanden ist.

Ferienstpaß für Tafelkinder

Seit 2007 fördert die Bürgerstiftung die Teilnahme sozial benachteiligter Kinder an den sommerlichen Ferienstpaß-Veranstaltungen. Stadt-Jugendamt und Wieslocher Tafel haben das Projekt organisatorisch unterstützt. Durch

verstärkte Werbung soll jetzt der Teilnehmerkreis nach Möglichkeit vergrößert werden. So wurde beispielsweise die Ankündigung auch ins Türkische übersetzt und in der Wieslocher Tafel ausgelegt. Die Aktion soll auch im kommenden Berichtsjahr fortgesetzt werden.

Mini-Stipendien, Klassenfahrten

Dieses Angebot der Bürgerstiftung Wiesloch richtet sich an Schulen. Die Schulleitungen können bei der Bürgerstiftung Wiesloch Mittel beantragen, mit denen sozial benachteiligten Kindern die Möglichkeit zur Teilnahme an Klassenfahrten oder anderen außerschulischen Angeboten ermöglicht wird. In der Regel beträgt die Förderung durch die Stiftung 50%. Die Initiative „Schneller Rechnen“ an der Merian-Schule wird über diesen Weg gefördert. Vier Kinder erhielten eine Unterstützung zur Teilnahme an Klassenfahrten. Das Angebot wird fortgeführt.

Come together

Dieses Streetwork-Projekt des Wieslocher Jugendbüros ist 2008 gut gestartet und es zeigen sich bereits erste Erfolge. Die Vorbereitungen zum Bau eines gemeinsamen Treffpunkts durch die Jugendlichen selbst sind getroffen, Müll vom Gelände entsorgt und voraussichtlich in der Osterzeit können die Arbeiten am Fundament beginnen. Ende Juni soll wieder ein selbst organisiertes Fußballturnier stattfinden. Es gab einige Arbeitskreise z.B. mit der Polizei und der Arbeitsagentur. Es hat sich gezeigt, dass Ausbildung und Arbeitssuche für die Jugendlichen ein Thema mit hohem Stellenwert ist; zwei der jungen Leute haben, motiviert durch das

Projekt, die Arbeiten zum Nachholen ihres Hauptschulabschlusses aufgenommen. Von Seiten der Arbeitsagentur gab es ebenfalls sehr positive Rückmeldungen. Auch im Jahr 2009 will die Bürgerstiftung Wiesloch die Förderung dieses Projekts fortsetzen.

Kinderkleiderstube

In der Westlichen Zufahrt wurde im Sommer 2008 unter der Trägerschaft des Kinderschutzbundes eine öffentlich zugängliche Kinderkleiderstube eröffnet. Dort werden gebrauchte Kinderkleider zu sehr geringen Preisen angeboten. Die Bürgerstiftung Wiesloch hat die Einrichtung mit einer Anschubfinanzierung unterstützt.

Naturtagebuch

An der Schillerschule fand ein erster Kurs dieses umweltpädagogischen Projekts unter dem Namen „Dämmelwald-Ranger“ statt, die Ausführung liegt beim NABU Wiesloch. Mit geänderter Konzeption, die stärker auf die begrenzte Konzentrationsfähigkeit und den ausgeprägten Bewegungsdrang der Kinder eingeht, wird das Projekt 2009 unter dem Namen „Schillerschul-Ranger“ fortgeführt.

Lesestart

Wie im letzten Jahr bereits vorbereitet, hat die Bürgerstiftung Wiesloch zusammen mit der Stadtbibliothek eine vom Regierungspräsidium erarbeitete Broschüre heraus gegeben, die junge Eltern zum Lesen mit ihren Kleinkindern animieren soll. Sie wird jetzt von der Stadt zusammen mit einem Bilderbuch und anderen Materialien ausgegeben im Zuge der Besuche bei Familien mit Neugeborenen.

Lesepatenschaften

Im vergangenen Herbst fand ein erstes Seminar für die freiwilligen elf Lesepatinnen statt. An der Merianschule und der Schillerschule finden seit November 2008 regelmäßig Lesestunden mit ausgewählten Kindern statt mit dem Ziel, die Kinder im Umgang mit der Sprache sicherer zu machen. In einem weiteren Seminar mit Frau Prof. Dietrich

(Lesepatenschaften in interkulturellen Gruppen) wurden die Lesepatinnen für diese spezielle Aufgabenstellung fortgebildet.

Bücherregal

Unser Bücherregal fand ein breites Echo in den Medien. SWR-Fernsehen und Kurpfalz-Radio berichteten darüber. In 11 Gemeinden gibt es bereits Folgeprojekte.

Bewilligte Zuschussanträge

- Auf Antrag der KJG (Katholische Junge Gemeinde) hat die Bürgerstiftung die Teilnahme Jugendlicher an einem großen, konfessionell offenen Zeltlager unterstützt, soweit diese aus finanziellen Gründen sonst nicht hätten mitfahren können.
- Ein Erste-Hilfe-Kurs des DRK für JugendleiterInnen der Wieslocher Vereine erhielt einen Zuschuss von der Bürgerstiftung Wiesloch.
- Die Anschaffung eines First-Responder-Wagens durch die Malteser wurde mit einem kleinen Beitrag von der Bürgerstiftung Wiesloch unterstützt
- Im Rahmen der „Förderung handwerklichen Arbeitens“ wurde die Schillerschule mit dem Kauf einer Werkbank unterstützt.
- Die Organisatoren der Tanzdisco im PZN wurden beim Kauf von CDs unterstützt.

Was wir nicht gefördert haben

- Ein Projekt „Schulstart“, mit dem wir bedürftige Kinder zum Schulbeginn mit dem Nötigen ausstatten wollten, haben wir nicht umgesetzt, weil genau zu dieser Zeit von der Bundesregierung ein entsprechendes Förderprogramm aufgelegt wurde. In dem Programm des Bundes sehen wir allerdings eine Bestätigung unserer Wahrnehmung.
- Die Schuldnerberatung der Diakonie, mit der sich die Bürgerstiftung Wiesloch gedanklich längere Zeit beschäftigt hat, ist mittlerweile ohne unsere Beteiligung Wirklichkeit geworden dank Unterstützung durch die Gemeinden.
- Die Anregung einer Stifterin, in Wiesloch nach dem Vorbild anderer Städte „Stolpersteine“ zur Erinnerung an die Wohnorte jüdischer BürgerInnen vor dem Holocaust zu erinnern, wurde in den Themenspeicher aufgenommen, um vielleicht später im Rahmen eines passenden Schwerpunktes wieder aufgegriffen zu werden.
- An der Finanzierung eines Sonnensegels für das Kleinkindbecken im neuen Freibad haben wir uns nicht beteiligt.
- Kunst in den außerschulischen Betreuungsangeboten der beiden Grundschulen haben wir nicht gefördert unter Verweis auf die Kunststiftung.

Ausblick: „Nachhaltigkeit in Wiesloch“

Mit Beginn des neuen Stiftungsjahres soll ein neues Schwerpunktthema die Aktivitäten der Stiftung bündeln und damit einen neuen Aspekt unserer Satzung in den Fokus nehmen. Wir haben uns das Thema „Nachhaltigkeit in Wiesloch“ vorgenommen

und wollen es mit Leben füllen durch Vorträge bekannter Persönlichkeiten, eigene Projekte und Projekte anderer Träger aus Wiesloch.

Mitarbeit in Stiftungsgremien

Nach wie vor ist die AG Projekte außerordentlich aktiv, sowohl bei der Vorbereitung neuer Themen und Projekte als auch in der gründlichen Diskussion von Anfragen, die die Stiftung erreichen. Da die Mitarbeit allen Stiftungsmitgliedern offen steht, ist diese AG sehr gut geeignet, Einblick in die aktuelle Stiftungsarbeit zu nehmen und sich an der Vorbereitung von Entscheidungen zu beteiligen.

Aktionen zu Gunsten der Bürgerstiftung

- Die „Versteigerung guter Gelegenheiten“ im Sommer 2008 auf dem Gelände des Kinderschutzbundes ist sicherlich Vielen noch in besonderer Erinnerung. Mit viel Witz und Charme führte Erste Bürgermeisterin Ursula Hänsch durch die Auktion. Zahlreiche originelle Preise vom „Frühstück bei Weckesser“ bis zum „Tag bei der RNZ“ waren aus der Wieslocher Bürgerschaft gestiftet worden und fanden alle ihre Liebhaber. Einige Teilnehmer berichteten von außergewöhnlichen Erfahrungen, die sie auf diese Weise machen durften. Der Erlös in Höhe von 2400 € wurde unserem Stiftungsvermögen zugeführt.
- Der Erlös eines privaten Straßenflohmarkts wurde teilweise der Bürgerstiftung Wiesloch gespendet.

- Die Aktion „aus 1 mach 2“ läuft noch bis zum Jahr 2010. Im Berichtsjahr haben wir unser Ziel, 30 000 € an Spenden und Zustiftungen einzuwerben, erreicht - derselbe Betrag wird jetzt gemäß der geschlossenen Vereinbarung von den beteiligten Firmen aufgebracht und dem Stiftungsvermögen zugeführt.
- Beim Marktplatz „Gute Geschäfte“, den die Stadt Wiesloch erstmals 2008 ausgerichtet hat, ist die Bürgerstiftung eine Kooperation mit der Fa. Freiraum eingegangen; diese wird uns in Fragen des Marketing beraten, ohne dass uns Kosten entstehen. Im Gegenzug gewinnt das Büro durch die Kooperation an Bekanntheit.
- Für das Jahr 2010 soll ein Bürgerstiftungs-Kalender aufgelegt werden. Ein öffentlicher Wettbewerb um die Gestaltung von 12 Motiven für den Kalender, welche die Ziele und Aufgaben der Stiftung oder auch bereits laufende Projekte illustrieren, läuft bis Juni 2009.

Entwicklung der Stifterzahlen

Das Stiftungsforum umfasst gegenwärtig 122 stimmberechtigte Personen. Etwa ebenso viele Menschen haben in den letzten drei Jahren mit Spenden oder Zustiftungen unterhalb der Grenze zur Stimmberechtigung einen Beitrag zum Aufbau der Stiftung geleistet, die Gesamtzahl der Stifenden liegt damit bei rund 200. Eine ganze Reihe von Personen macht von der Möglichkeit Gebrauch, durch wiederkehrende Zuwendungen im Lauf der Zeit auf den erforderlichen Betrag für die Mitgliedschaft im Stiftungsforum zu kommen.

Entwicklung des Stiftungsvermögens

Das Stiftungsvermögen beläuft sich gegenwärtig auf rund 275 000 € festverzinslich angelegtes Stiftungskapital. Auch in Zeiten der Finanzmarktkrise ist unser Stiftungsvermögen dank konservativer Anlagestrategie sicher angelegt. Ab dem kommenden Jahr soll auch für „Stiftungsdarlehen“ geworben werden, eine neue Möglichkeit, die finanziellen Spielräume der Stiftung zu erweitern.

Satzungsänderungen

Auf Vorschlag des Vorstands hat der Stiftungsrat zwei Satzungsänderungen beschlossen:

- Der Vorstand kann künftig bis zu fünf Personen umfassen, anstatt wie bisher drei (§6, Abs. 1).
- Der Termin für die Vorlage des geprüften Jahresabschlusses wurde vom 31. März auf den 30. Juni verlegt (§6, Abs. 6). Dies geschah mit Rücksicht auf den Arbeitsanfall der prüfenden Büros in der fraglichen Zeit.

Stiftungsorgane bis 4. Mai 2009

Vorstand

Vorsitzender des Vorstands:

Michael Sieber

Mitglieder des Vorstands:

Dr. Brigitta Martens-Aly
Rosemarie Stindl

Stiftungsrat

Vorsitzender des Stiftungsrates:

Dr. Lars Castellucci

Mitglieder des Stiftungsrates:

Karin Becker
Andreas Böhler
Klaus Deschner
Bertold Enz
Katrin Floegel
Dr. Johann Gradl
Eckhart Kamm
Anne Sonnenberg
Michael Thomeier
Wolfgang Widder